

Sozialverband Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein

Strukturen für Demenzbeauftragte

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 31. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, in jedem Quartier (Stadtteil) die Strukturen für Demenzbeauftragte zu schaffen.

Begründung:

In Schleswig-Holstein gibt es immer mehr Seniorinnen und Senioren. Dies hat für unser Bundesland viele Vorteile, zum Beispiel in der Nachfrage nach Dienstleistungen. Doch mit wachsendem Alter können auch Probleme auftreten.

So leiden beispielsweise immer mehr Menschen höheren Alters an Demenz. Dies ist sowohl für die Betroffenen und ihre Angehörigen ein großes Problem als auch für das unmittelbare Umfeld. Denn, die wenigsten Menschen haben eine Vorstellung davon, wie sie sich im Kontakt mit Demenzpatienten verhalten sollten.

Die Landesregierung sollte hier eingreifen und in jedem Quartier für entsprechende Strukturen sorgen. In der Regel wird man auf bestehenden Angeboten aufbauen können – etwa den Pflegestützpunkten, Beratungsstellen der unabhängigen Teilhabeberatung etc.

Fakt ist, dass in diesem Bereich gehandelt werden muss. Angehörige benötigen entsprechende Anlaufstellen. Aber auch bestimmte Berufsgruppen sollten geeignete Schulungen durchlaufen – etwa Polizei und Rettungskräfte, aber auch Beschäftigte von Behörden.